

Sorten Milligen. — Meislerfest fest 36,50 bis 37,50 Mk. — Stärke, helle pa. Weizen 47—48 Mk. Breite per 100 kg Netto. Wien 30 bis 42 Mk., Böhmen 18,50 bis 20 Mk., Mehl blauer 55—56 Mk., Mehl grauer 46 bis 48 Mk., Mehl weißer 49 bis 50 Mk., Weizenmehl 19,50—20,50 Mk., Roggenmehl 18,50—19,50 Mk., Weizenmehl 11,50—12,50 Mk., Weizenmehl 11,50—12 Mk., Weizenmehl dunkel 10,—11,00 Mk., Mehl 11,00 bis 15,00 Mk., Mehl 30—32 Mk., Mehl 32,50 bis 35,00 Mk., Weizenmehl 23,50 Mk., Weizenmehl mit 0,25% Fein 16,50 Mk., Weizenmehl fest 73 Mk., per 1000 Liter Broyer, Kartoffelstärkemehl 50 bis 52 Mk., Weizenmehl 22,40 Mk.

Vermishtes.

Weimar, 31. Oktober. Die hiesige Hofbuchdruckerei, in welcher zwei von E. H. Rommelen herausgegebene Bände der „Monumenta Germaniae“ im Druck befindlich sind, hatte den Herrn Herausgeber benachrichtigt, das voranschicklich der Druck durch den Streik unterbrochen werden müßte. Der besagte Gelehrte antwortete: „An der Krisis, die das deutsche Verlagsgeschäft und folgeweise die gesamte literarische Thätigkeit unserer Nation bedroht, können wir leider weiter nichts thun, als den zunächst Betroffenen Muth und Erfolg wünschen. Die von Seiten angegriffener Verlegerinnen des Landes würde ohne Zweifel eine so wesentliche Beschädigung der Druckarbeiten herbeiführen, daß alle Vertheilungen, von dem Schriftsteller abwärts bis zum letzten Buchhändler, dadurch auf das Schwereste geschädigt werden würden. Aber man kann es niemand wehren, den Muth abzugeben, auf dem er sitzt, wenn es ihm beliebt.“ Die „Zeit.“ bemerkt dazu: „Näher und treffender, als in diesem letzten Satz, läßt sich die jetzige Bewegung nicht charakterisieren.“

Landesamt Halle a. S., Meldung vom 2. November.

Angebote: Der Maurer Albert Müller und Weidfeld Ulrich, gr. Wallstraße 21. — Der Gelbfärber Paul Kinnert und Emilie Benzl, Sangerstraße 31. — Der Drechslermeister Paul Garsin, Knebelstraße 5, und Ulrichs Pretz, Sophienstraße 23. — Der Sattlermeister Albert Schmidt und Alina Krause, Saalberg 7. — Der Wollweberei David Knochenhauer, Königswald, und Karoline Wagnitz, Halle. — Der Musikus Johann Wilson, Leopoldsdorf, und Johanna Wagna, Sommer. — Der Handarbeiter August Berner und Joha Spring, Gerberstr. — Der Arbeiter August Ballstater und Joha Kinding, Beversnamburg.

Gehilfen: Der Buchbinder D. Fuchsig, Schwefelstraße 23, und Antonie Grebin, gr. Wallstraße 13/14. — Der Schneider Heinrich Schmidt und Wilhelmine Diederich, Schwefelstraße 15.

Geboren: Dem Hofhilfsboten Robert Blato 1 L. Friederike Elisabeth Bertha, Genritzenstraße 6. — Dem Metzger Wilhelm Wehner 1 S. Karl Max, Lebzigerstraße 6. — Dem Kaufmann Paul Röske 1 Z. Theresia Margaretha, Schwefelstraße 23. — Dem Hilfsbedienten Franz Ulrich 1 S. Friedrich Karl, Jungferstraße 23. — Dem Handarbeiter Max Nisch Wulstine S. und L. Karl Paul und Alina Ida, Freimühlstraße. — Dem Tischler Max Heinke 1 L. Johanne Mathilde Ida, Wörmlitzerstraße 37. — Dem Kohlgräber Franz Schulte 1 Z. Anna Emma, Diemitz. — Dem Hilfs-Jungener Adolf Röske 1 S. Otto Rudolf, Hagenerstraße 6. — Dem Tischler Max Scholz 1 S. Wilhelm Max, alter Markt 4. — Dem Schlosser August Schmidt 1 S. Adolf Karl August Heinrich, Landwehrstraße 3. — Dem Schneider Karl Ehrhardt 1 L. Laura Frieda, Uferplan 5a. — Dem Handarbeiter Franz Herzl 1 S. Franz Paul, Jungferstraße 24. — Dem Feinereier Friedrich Wilhelm 1 S. Wilhelm Paul, Wöhrmühlstraße 10. — Dem Kaufm. Ernst Gamber 1 S. H. Klausstraße 15. — Dem Kaufmann Louis Heinrich 1 S. Hermann Fritz, Entbindungs-Anstalt. — 3 ungel. S. und 1 ungel. Z.

Gestorben: Des Maurers Konrad Richter S. Richard 3 Z. Oberbergstraße 6. — Des Obervernehmungsmanns Hugo Barth 3 Z. Margarethe 3 Z., gr. Berlin 18. — Des Malermeisters Ernst Weimann S. Johann Ernst 1 M., Hospitalstraße 12/13. — Der Cigarrenmacher Heinrich Meyer 20 Z., Klinik. — Der Weihenholzer Franz Dittmar Zimmer 4 S. Anton für 13. — Des verstor. Hofmeisters Hermann Meyer 3 Z. Oswald 10 Z. Seite 6. — Des Stadtbahnwagenführers August Friedrich Friele S. Richard 3 M., Georgstraße 2. — Des Zimmermanns Karl Rüb Oberau Auguste Wilhelmine geb. Jäger 56 Z., Wälderstraße 9. — 2 ungel. S., 1 ungel. Z., todtgeb.

Letzte Telegramme.

Berlin, 2. November. Von dem Privatdozenten für Völkerkunde in Marburg, Dr. Karl von der Steinau, erhält die „Nat.-Ztg.“ ein Zuschrift, worin er die von Emin Pascha in einem Brief an ihn ausgesprochene Absicht mittheilt, von Khartoum nach Kamerun zu marschiren. Nicht eine Sylbe des Forschers deutet auf den Gedanken und Juges nach Wadelai und eines Uebergriffes in das englische Gebiet hin. Sicherer Aufschluss über Emin's March giebt die Mittheilung allerdings auch nicht, sie zeigt aber, auf wie unsichere Vermuthungen die Annahme beruht, daß Emin nach Wadelai gegangen sei.

Wien, 2. November. In der letzten Stadterordnungsung wurde die Vorlage des Magistrats betreffend Maßregeln zur Verhütung des Nothstandes in Kosten beraten. Das Vorhandensein eines Nothstandes wurde auf Grund einer ausführlichen Preisstatistik anerkannt. Die Stadterordneten beschloßen einstimmig die Einrichtung von Suppenküchen; Armenempfänger erhalten die Suppen umsonst, andere Personen zahlen 10 Pfennig pro Liter.

Wien, 2. November. Aus Warschau wird gemeldet: Im Fortshauke Domic im Gouvernements Grodno wurde der reiche Holzhändler E. A. Pfefferblum mit seiner Familie, im Ganzen 12 Personen, darunter vier Männer zweier Frauen, Nachts von Räubern überfallen und durch Schüsse graulich ermordet. Nach Wiederaufnahme einer bedeutenden Geldsumme stellten die Räubmörder das Fortshaus in Brand. Die Verdächtige hat sechs des Todes verdächtige Individuen verhaftet. Die ganze Wance soll aus mindestens zwanzig Personen bestanden haben.

Wien, 2. November. Ein Extrablatt des Dylemitt Boguanisti meldet die Ernennung des Prälaten Dr. Florian von Stablenitz zu Bischöf von Prag.

Wien, 2. November. Die abgelöste Mannschaft des Kreuzers „Sperber“ ist von der anstaltlichen Station gestern Abend auf dem hiesigen Bahnhof eingetroffen.

Bremen, 2. November. Die hiesigen Buchdrucker-Gesellen hatten in voriger Woche noch die Kündigung abgelehnt, da Hoffnung auf Einigung mit den Prinzipalen vorhanden war. Nunmehr ist jedoch die Kündigung auf nächsten Sonnabend einstimmig in einer Versammlung beschlossen worden, in welcher der Vorsitzende des Unterstützungsvereins Deutscher Buchdrucker, Döblich aus Berlin, ein Ansprache gehalten hat.

Greifeld, 2. November. Eine Versammlung der Buchdrucker Greifelds und der Umgegend beschloß, sich den übrigen deutschen Kollegen behufs Erlangung der neunjährigen Arbeitszeit anzuschließen. Die Zeitbestimmung für den Beginn des Ausstandes überließ die Versammlung den Führern.

Hanover, 2. November. Die Vertrauensmänner der Centralpartei im 10. Hannoverschen Wahlkreis stellten für den verstorbenen von Hade den Gutsbesitzer Bauermeister Heyerlum auf. — Die Deutsch-Hannoveraner beschloßen die Gründung einer neuen Partei, genannt „Deutsch-Rechts-Partei“.

München, 2. November. Die „Münchener Neuesten Nachrichten“ sowie die Allgemeine Zeitung wollen wissen, daß die Verhandlungen zwischen Deutschland und Italien beendet seien. Geheimere Nachrichten aus Rom sei gegen von Berlin zurückgekehrt mit der Ermächtigung zur Unterzeichnung des Vertrages. — Legationsrath Reichel sei gestern als Vertreter des auswärtigen Amtes behufs Unterzeichnung des Handelsvertrages mit Italien hier eingetroffen.

Wien, 2. November. Die Montags-Neue meldet, die österreich-ungarischen Verhandlungen mit Belgien wegen Abschluß eines Handelsvertrages seien beinahe abgeschlossen worden.

Wien, 2. November. Der König und die Königin von Griechenland empfangen heute Vormittag den einstuftigen Besuch des Erzherzogs Albrecht.

Wien, 2. November. Gestern Abend fand außerhalb der Stadt auf der Straße zwischen hier und dem Centralbahnhof ein Zusammenstoß zweier Lokalzüge statt, wobei eine Frau schwer und mehrere Personen leicht verletzt wurden. Mehrere Wagen wurden zertrümmert. Die Schuld an dem Unfall soll den Maschinenführer des zum Centralbahnhof fahrenden Zuges treffen.

Paris, 2. November. Die Regierung hat den Mächten, welche die Aste der Berliner Konferenz unterzeichnet haben, Mittheilung davon gemacht, daß der Präsident Carnot verschiedene Protokollverträge mit den Häuptlingen der Gebiete an der Elfenbeinküste zwischen Dr. Bahu und dem Canally Jusse an der Westküste von Afrika ratifizirt habe.

Paris, 2. November. Nach einer Meldung aus Buenos Aires werden als Kandidaten für die im nächsten Frühjahr stattfindende Wahl zum Präsidenten genannt: Dr. Aristobolo del Valle, Dr. Manuel Oulafana und Dr. Louis Bana. Ersterer, dessen Kandidatur von Romero und Roca unterstützt werde, solle die meisten Stimmen erhalten.

Warsz, 2. November. In dem Kopfenbeden des Departements Pas de Calais wurde gestern eine Abstimmung bezüglich des allgemeinen Streiks der Eisenarbeiter vorgenommen. Nach dem bisher bekanntem Resultate haben sich 2597 Arbeiter für den Streik und 1074 für die Fortsetzung der Arbeit ausgesprochen.

Rom, 2. November. Die Tribuna bestätigt die Mittheilung des Economista d'Italia, nach der der Ueberfluß des Budgets pro 1892/93 20 Millionen Lire ergeben werde, und fügt hinzu, dies sei um so bemerkenswerther als die außerordentlichen Ausgaben aus den Budgets verschwinden werden.

London, 2. November. Die „Times“ melden aus Banghar: Kapitän Lugard habe umweit Uganda den Kaufmännern ein Geheiß geleistet und ihnen schwere Verluste beigebracht. Anderen Berichten zufolge soll die Lage in Uganda für die Christen sich gefährlich stellen haben. — Die Wirtungen des Erdbebens in Japan gefahrlos sich furchtig heraus, als bisher angenommen. Die Gesamtzahl der getödteten Menschen beläuft sich auf über 30.000. Die Küstenstadt Yano ist vollständig verunten. Malaka-Salamatu ist in einen Trümmerhaufen verwandelt.

London, 1. November. Im Sandringham-House, der Residenz des Prinzen von Wales, brach gestern Feuer aus. Der Schaden wird auf 10.000 Pfund geschätzt. Sämmtliche Wertgegenstände sind gerettet. — Nach einer Meldung des Reuterschen Bureaus aus Boston von heute hat der Kontrolleur im Departement des Schatzamtes die Schließung der dortigen National-Bank, eines der hervorragendsten Finanzinstitute Neu-Englands angeordnet. Viele beträchtliche Depots sollen bereits zurückgezogen sein.

Madrid, 2. November. Die finanziellen Verhandlungen zwischen der Bank von Spanien und einem Pariser Hause sind dem Vernehmen nach, zum Abschluß gelangt; der Vertragsentwurf soll Mittwoch unterzeichnet werden. Ueber die weitestgehenden Bestimmungen des Vertrags verläutet, daß das der Bank bereits vordem gemeldete Darlehen von 50 Millionen Francs erneuert wird und die Bank darüber hinaus einen Vorfluß von 100 Millionen Francs in Gold erhält. Die Rückzahlung des Darlehens würde in verschiedenen längeren Fristen zu erfolgen haben. Es wird ferner mitgetheilt, daß der Bank das Darlehen unter ihrer alleinigen Garantie gewährt wurde.

Belgrad, 2. November. In Folge der Demission Bulcs übernahm Paftic das Finanz-Portfolio.

Petersburg, 2. November. Der Kaiserliche Ulas, wonach unter Aufrechterhaltung des Verbots der Ausfuhr von Roggen und Roggenmehl, sowie aller Getreideabfälle dieses Ausfuhrverbot auch auf alle andere Getreide (ausgenommen Weizen) und auf Kartoffeln, sowie auf Produkte aus Getreide, dessen Aus-

fuhr verboten ist, und aus Kartoffeln, wie Mehl, Malz, Gröhe, Leig, gebadenes Brod ausgeführt wird, ist nunmehr veröffentlicht worden. Das Verbot tritt an dem Tage in Kraft, welcher auf die Veröffentlichung des Ulaes durch das Geheiß folgt, wobei es dem Finanzminister anheimgestellt wird, das Verbot den Zollämtern telegraphisch mitzutheilen. Von dem bevorstehenden Verbot sind für die Dauer von drei Tagen nach dem Inkrafttreten des Verbots diejenigen Produkte ausgenommen, welche zur Komplettierung von solchen Abzügen dienen sollen, die vor der Veröffentlichung des Verbots begonnen haben und die vor dieser Frist mit der Eisenbahn durch die Landes-Grenzollämter ins Ausland angefertigt worden sind.

New-York, 2. November. In dem Bericht des Kapitän Schlen betr. die Untersuchung über die gegen eine Anzahl Matrosen des amerikanischen Kriegsschiffes „Baltimore“ in Salparaiso vorgenommenen Raufereien wird mitgetheilt, daß die Matrosen zahlreiche Mißhandlungen teils des Bößwichts erlitten hätten. Die in Haft genommenen Leute des „Baltimore“ seien in Gefängnis beinahe brennen worden. Dagegen sei kein Schuß im Zulassung eines Offiziers des „Baltimore“ zum Verhör der verhafteten Matrosen von den hiesigen Behörden abgelehnt worden. Man erwartete, daß der New-Yorker Senat aus Washington habe ein Mitglied der Unions-Regierung erklärt, die Regierung des Kapitän Schley beschuldere die Sachlage. Die Regierung werde vorläufig keine weiteren Schritte thun, vielmehr der hiesigen Regierung eine angemessene Zeit zur Antwort zu lassen. Die Unionsregierung werde mit Wahrung, aber mit Festigkeit handeln.

Berliner Börse vom 3. November 1891.

Anfangs-Kurse (12 1/2 Uhr.)

(Telegraphischer Bericht des Halle'schen Tagbl.)			
Disconto-Commandit	170 1/2	Elbthaler-Bahn	30,70
Berl. Handelsgesellschaft	136	Dux-Rodenbach	214,25
Dresdener Bank	132,80	Braunschweiger	199,25
Darmstädter Bank	126,10	Galitzer	33,50
Oesterreich. Credit	148,60	Gothardbahn	13,90
Böhmener Guss	114,75	Ital. Mittelmeer	38,40
Launahütter	106,50	Warschau-Wiener	201,—
Dortmunder Union	61,49	5 pck. Italienor	37,80
Harpener, sel.	139,70	4 pck. Ungarn	—
Danubianum	99,75	5 pck. Egyptor	95,—
Consolidation	160,50	1880 Russen	93,—
Hibernia	141,—	Russ. Noten	202,50
Gelsenkirchen	146,25	Nordd. Lloyd	—
Franzosen	129,25	Tendenz:	ziemlich fest.
Lombarden	32,25		

Für die Redaktion verantwortlich: Dr. E. Jerusalem.

Stadt-Theater in Halle a. S.

Direktion: Julius Rudolph.

Dienstag, den 3. November 1891.

50. Vorstellung. — 42. Abonnement-Vorst. Farbe: roth.

Fidelio.

Ober in 2 Akten von Ludwig van Beethoven.

Dichtung von Sonnleithner u. Georg Friedrich Treitschke.

Zu der Vertonung des 2. Aktes:

Ouverture „Leonore“ von L. v. Beethoven.

Personen:

Don Fernando, Minister Hermann Bachmann.
Don Alvaro, Gouverneur eines Staats- Joseph Kramer.
Fidelio, ein Gefangener Robert Meister.
Leonore, seine Gattin, unter dem Namen Fidelio Emmy Rehnardt.
Rocco, Ferkelmeister Hans Keller.
Marcelline, seine Tochter Louise Büttchardt.
Ferdinand, Ferkelmeister Carl Weinmann.
Ein Hauptmann Alfred Hanke.
Staatsgefangene, Offiziere, Wachen, Volk.

Nach dem 1. Akt Pause.

Opern-Vorstellung.

Raffenspieltage 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch, den 4. November 1891.

51. Vorstellung. — 43. Abonnement-Vorstellung. Farbe: blau.

Krieg im Frieden.

Auffspiel in 5 Akten von G. von Moser und Franz von Schöthan.

Personen:

Edmund Dob Mathilde, seine Frau Mathilde de la Chapelle.
Fritz Zwob, seine Verlobte Jenny Schneider.
Luis Heller, ihre Gelliebte Louise Wroblek.
Hofrat, Stadtrat Walter Schmidt-Häufiger.
Sophie, dessen Frau Emilie Friedman.
Ells, deren Tochter Emmy König.
v. Sonnenfels, General William Schürmer.
Kurt von Folgen, Lieutenant bei den Husaren, dessen Adjutant Ewald Bach.
Ernst Schöler, Leibarzt Carl Schödy.
v. Hoff-Weisingen, Lieutenant der Infanterie Adolf Schumacher.
Paul Hofmeister, Apotheker Paul Kämpfer.
Franz Konnecht, Dürche bei Folgen Karl Humt.
Marin, ein Feindort Gärtr Margraf.
Anna, dessen Tochter Nola Gamber.
Nola, dessen Tochter Leonore Mühlbacher.

Nach dem 2. und 4. Akte finden Pausen statt.

Schauspiel-Vorstellung.

Raffenspieltage 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Aus dem Geschäftsbereiche.

Volle Genesung erwirbt wir nun dann, wenn wir die Krankheit mit der Wurzel ausrotten. Das können natürlich nur bereinigte Mittel. So werden man, sind wir z. B. an Gicht, Rheumatismus, Verschleimung, catarrhalischer Affektion der Luftröhre erkrankt, statt aller anderen angedehnten Mittel nur ausschließlich Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen an, sie sind demnach überaus mineralischen Salzgehaltes, die obener. Tannin-Substanzen das beste, was es bei heftigen Gelenken gibt und bringen, wie die Sodener Quellen selbst, bei solchen Erkrankungen sichere und auch radicale Heilung. Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen sind in allen Apotheken und Droguerien a 50 Pfg. zu haben.

Mein reichhaltiges Lager in
Jagdwesten, Tricotagen, Strumpfwaren
 enthaltend Hemden, Jacken, Beinleider, Strümpfe, Leibbinden, etc. für Damen, Herren und Kinder
 in allen Systemen und Preislagen, in Seide, Wolle, Vigogne, Leinen, Baumwolle
 bringe in empfehlende Erinnerung.
H. C. Weddy-Pönicke.

Auswahlendungen portofrei!

Ämtliche Bekanntmachungen.

Nachdem der Gymnasial-Oberlehrer Dr. Benediger unterw. 2. d. Mts. angezeigt hat, daß er kein Mandat als Stadtverordneter mit Ablauf dieses Jahres niederlegen werde, ist für denselben von der zweiten Wählerabtheilung, welche ihn gewählt hat, eine Ersatzwahl auf die bis Ende 1893 laufende Wahlperiode vorzunehmen.

Diese Wahl soll in Verbindung mit den für die Ersatzwahlen der zweiten Abtheilung nach näherer Bekanntmachung vom 28. October d. Js. (Halle'sches Tageblatt Nr. 254) vom 30. October 1891 auf **Mittwoch, den 25. November d. Js., Vorm. 10 bis 1 Uhr**, im Sitzungssaale der Stadtverordneten-Versammlung angelegten Termine, vollzogen werden, so daß also an diesem Tage drei Ersatzwahlen stattfinden, und laden wir die Wahlberechtigten der II. Abtheilung hierzu ein.

Halle a. S., den 3. November 1891.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Um einer zu besorgenden Zersplitterung der Stimmen bei den bevorstehenden Wahlen der **Beisitzer zum Gewerbegericht** vorzubeugen, erlauben sich die ergebenst Unterzeichneten die hierunter genannten dreißig Gewerbetreibenden den Herren Arbeitgebern zur Wahl vorzuschlagen.

Von der Berufung einer allgemeinen Versammlung der wahlberechtigten Arbeitgeber glaubten die Unterzeichneten bei der Kürze der Zeit unmöglicher absehen zu müssen, als der Mangel einer Liste der Wahlberechtigten eine Prüfung der Legitimation der Erschienenen unmöglich gemacht hätte.

Als Beisitzer des Gewerbegerichts werden vorgeschlagen:

1. Herr Director Albert Müller, Jägerplatz 4. Brauerei-Director der Actien-Gesellschaft W. Rauchfuß.
2. " Wlth. Schwarz, Leipzigerstraße 20. Buchbindermesler.
3. " Ulrich Schwerdtke, Wärfelstraße 11. Buchdruckerbeisitzer.
4. " Ernst David, Geißeistraße 1. Conditor.
5. " Julius Hoppe, Merseburgerstr. 15. Dachpappenfabrikant.
6. " Fr. Soos, Schillerhof 20. Drechslermeister.
7. " Erhard Stafenhagen, Thüringerstr. 5. Viehzüchter.
8. " R. Zentich, am Kirchthor 13. Färbereibesitzer.
9. " Gust. Herz, Parz. 40 a. Wärrereibesitzer.
10. " Paul Wehpaug, Leipzigerplatz 1 a. Gasthofsbesitzer.
11. " Carl Meißner, Kleinmieden 4/5. Handschuhmacher.
12. " Guido Müller, Königstraße 24 a. Holzhändler.
13. " Carl Müller, gr. Sandberg 8. Hutmacher.
14. " Gustav Schreiber, gr. Brauhausegasse 4. Kaufmann.
15. " Otto Voigt, Schmerzstraße 33/34. Kürschnermeister.
16. " Max Eggers, Spige 4. Lithograph.
17. " Herm. Cammerath, Altenaasse 10. Lohgerbermeister.
18. " Julius Pider, Merseburgerstraße 49. Maschinenfabrikant.
19. " Friedr. Herbst, Bernburgerstraße 3.
20. " Aug. Webe, Martinsgasse 26. Zimmermeister.
21. " Otto Unbekannt, gr. Schlamm 11. Mechaniker.
22. " Reinhold Sülzger, Raabeburgerstraße 5. Lackfabrikant.
23. " Director Adolf Stolle, Merseburgerstraße 39. Paraffin-fabrikant u. Rebeck'sche Montanwerke.
24. " Otto Gohardt, Mühlgraben 5. Photograph.
25. " Karl Breßler, Herrenstraße 27. Stärkefabrikant.
26. " Otto Westphal, Untergasse 3. Spekteur.
27. " C. Schöber, Mansfelderstraße 15. Steinbildhauer.
28. " Herm. Kiehl, Neue Promenade 14. Uhrmacher.
29. " Gust. Rath, Leipzigerstraße 95/96. Wagenfabrikant.
30. " Director Herm. Panzer, Hospitalplatz 12/13. Zucker-fabrik-Director.

Mit obigen 30 Namen bedruckte Wahlgettel werden an den 5 Wahllokalen zur Vertheilung gelangen.

Das Comité.

Eggert. Ehenberg. Hübner. Lattermann.
 Lwowski. Reinecke. Riedel. Seiffert. Schimpff.
 Schober. Wehmann. Weise.

Handwerker-Meister-Verein.

Versammlung

Freitag, den 6. November 1891, Abends 8 Uhr,
 Hotel „Zur Talpe“.

Tagesordnung:

1. Zweite Berathung und Abstimmung über die Sterbelasse für Frauen von Wittibkiden.
2. Unterweisung des Herrn Control-Beamten Saegel über Alters- und Invaliditäts-Versicherung.
3. Geschäftliches.

Wichtiges zahlreiches Erscheinen der Mitglieder Pflicht.
 Der Vorstand.

Verein für Volkswohl.

General-Versammlung

Donnerstag, den 12. November, Abends 8 Uhr,
 in der Talpe.

1. Bericht über das Vereinsjahr 1890/91.
2. Genehmigung der abgeänderten Statuten zwecks Erlangung der Corporationsrechte.
3. Neu-Wahl des Vorstandes und Ausschusses.

Der Vorstand.

In dem uns kürzigt bewilligten vorderen Saale des **Rosenthals** (Weidenplan 1) wird am **Dienstag den 17., und Mittwoch den 18. November d. Js.** ein

Basar

zum Besten des jetzt beginnenden Baues der **St. Stephani-Kirche** auf dem Neumarkt stattfinden. Es wird den Herren Damen und Herren eine große Freude sein, wenn die Herren Kaufleute und Gewerbetreibende des Neumarkts uns^{er} Baaren aller Art unter Angabe des Betrages zu fordernden Betrages geschenktweise zuwenden und im Haus des Unterzeichneten rechtzeitig abgeben lassen wollen. Wie die gleiche Bitte vor einigen Jahren dem damaligen Kirchbauteam großen Gewinn eingetragen hat, so hoffe ich für den jetzigen denselben Erfolg, und wünsche dem Basar, der eine reiche Auswahl von Verkaufsgegenständen bieten wird, viel Käufer und dadurch einen reichen Ertrag für unser zur Ehre Gottes und zum Besten unserer Gemeinde unternommenes Werk.

D. S. Hoffmann,
 Pastor zu St. Laurentii.

Julius Becker,

Bank-Geschäft,
 Alte Promenade 4e,
 nahe der Geist- und Gr. Ulrichstrasse.
 An- u. Verkauf von Werthpapieren,
 Einlösung von Coupons,
 Auskunft-Ertheilung über Werthpapiere,
 Kontrolle verlosbarer Werthpapiere.

Am 1. October begann der V. Jahrgang der

Wiener Mode.

Jährlich: 24 reichillustrirte Hefte, mit Unterhaltungsbeilagen darin 48 color. Modebilder und 12 Schnittmusterbogen.
 Schnitte nach Maß gratis.
 n. 1.50 Vierteljährlich m. 2.50
 Probenummern in allen Buchhandlungen.

Geraer reinwollene Kleiderstoffe

in schwarz, gemustert u. farbig, sowie neue Winterstoffe in englischem Schmetz empfiehlt bei vorzüglichen Qualitäten zu sehr billigen Preisen
Albert Friedländer, Königsstr. 5.
 Kohl's Hof.

Meine vollständig reingetönte
Kali-Fettseife
 à Stück 20 Pfg.

wird von vielen der Herren Ärzte als beste Seife zum Waschen und Conserviren der Haut empfohlen.
 Ich erlaube mit daher dieselbe als mildeste Seife nicht allein zum Waschen, sondern auch zum Waschen und Baden der Kinder ganz ergebenst zu empfehlen.
Stiefenscheiderei von Eduard Kobert.

Auction.

Mittwoch, den 4. d. Mts., Vorm. 10 Uhr, kommen Geisstraße 42 zwangsweise zur Versteigerung:
 4 Sophas, 1 Vertikow, 1 Waschtisch, 2 Nachtschränken, 1 Schreibtisch, 1 Tisch, und 2 Kleidersekretäre, 1 Pfeilerstempel m. Eckrändchen, 1 Nähtisch, 1 Sophasisch u.
Petschick, Gerichtsvollzieh.

Auction.

Die Versteigerung der zur Kaufmann'schen Concursmasse zu Trotha gehörigen Waarenbestände wird **Mittwoch, den 4. u. eodent., Donnerstag, den 5. d. Mts., Vorm. von 10 Uhr ab**, in dem früheren Geschäftslotale zu Trotha fortgesetzt. Es kommen u. A. 1 gr. Dose Cigarren, Tabak, Seife, Ölen und Käse zur Versteigerung.
Friedrich, Gerichtsvollzieh.

Auction.

Mittwoch, den 4. d. Mts., Vorm. 10 Uhr, versteigere ich Geisstraße 42 zwangsweise:
 1 fast neues Pianino, 16 Bände Brockhaus' Couv.-Lexikon, 1 Globus, 1 Handatlas, 1 Gewehrschrank, 1 Privattelephon, 1 eis. Weidenschrank, 1 Schreibsekretär, 1 Regulator, 2 Kleidersekretäre, 1 Sopha u. v. a. E.
Friedrich, Gerichtsvollzieh.

Auction.

Mittwoch, den 4. d. Mts., Vorm. von 10 Uhr an, versteigere ich Geisstraße 42 zwangsweise:
 1 vollständiges Bett, 1 Eckbett mit Stücker, 1 Fuchsel, 1 Schreibtisch, 1 Sopha, 1 Kleidersekretär, 1 Spiegel, 1 Kommode, 1 Wägerschrank, 24 verschied. Tischdecken, 35 Kinderstühle; um 12 Uhr im Gasthof zum Räderberg in Giebichsleben: 1 Geschirrschrank, 1 Waschtisch meistbietend gegen Baarzahlung.
Neumann, Gerichtsvollzieh.

Gummi-

Waaren-Fabrik von **S. Renée, Paris.**
 Feinste Spezialitäten.
 Vollreiner Verlanb durch **W. H. Mielek, Frankfurt a. M.**
 Spezial-Krebstifte in verschloss. Couvert ohne Firma gegen Einsendung von 20 J in Briefmarken.

Fein möbl. Zimmer für junge Kaufmann oder Beamten in sehr feinen, ruh. Hause zu verm. Monatl. 20 Mk. Zu erfr. in d. Exp. d. 3.
Wohnungen 4-500 Mk. je Weine Gta., Preisestr. 91 zu verm.

Blumenstraße 8

ist die herrschafte, eingerichtete Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Bad, Mädchen- u. Speisekammer pp. zu vermieten und am 1. Januar od. 1. April 1892 zu beziehen.

bestehend aus 3 **Wohnung**, Stuben, 1 Kammer und Küche, sofort od. später zu vermieten. Näheres Desanersstraße 21. Comptour.

Große herrschaftliche Wohnung am Hockplatz preiswerth zu vermieten. Näheres Desanersstraße 2 im Comptour.

Ein anst. j. Mann, verth. sucht für die Wintermonate irgend welche einschl. Beschäftig., auch im Schreiben, gegen ger. Vergütung. Bitte Dst. u. d. Exp. d. Bl. abzugeben. **€ 4550.**

Zur gefälligen Beachtung.

Auf das Schnellste werden **Wohnungen, Bäder, einzelne Zimmer, sowie Kollerräume u. Niederlagen** unter den günstigsten Bedingungen, zu jed. Zeit vermittelt durch **Herzfeld's Central-Bermittlungs-Bureau, Merseburgerstraße 42.**

Für den Interententheil verantwortlich Julius Gubig in Halle.

